



Teilnehmerfragen Webinar

Industrielle Wärme aus holzartigen Brennstoffen (26.04.2023)

Referenten: Jörg Schlehe, Jan Mehlberg

Hinweis: Bei den hier nachfolgend dargestellten Informationen handelt es sich lediglich um einen allgemeinen Überblick. Dieser ersetzt keine konkrete rechtliche Beratung im Einzelfall!

1. Nutzen große Holzverbrennungsanlagen auch Import(rest)hölzer?

(ab Minute: 46:15)

Die Antwort hierauf können Sie gerne der Aufzeichnung entnehmen.

2. Welche chemischen Produkte werden hergestellt/ gewonnen; siehe Nutzungskaskade??

(ab Minute: 48:00)

Korrektur in Ergänzung zur Antwort, die im Webinar gegeben wurde:

Eine Recyclingmethode von Altholz (z.B. aus der Spanplatte) ist die Pyrolyse, bei der Aktivkohle, Industrieholzkohle und Synthesegase gewonnen werden, welche als Vorprodukte für die chemische Industrie genutzt werden können.

3. Kann man eine Biogasanlage unter wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch mit Erdgas zufeuern?

(ab Minute: 48:35)

Die Antwort hierauf können Sie der Aufzeichnung entnehmen.

4. Wo stehen große Holzverbrennungsanlagen in Deutschland?

(ab Minute: 49:30)

Die Antwort hierauf können Sie der Aufzeichnung entnehmen.

5. Wir möchten evtl. A2 Holz zukünftig direkt an Anlagenbetreiber weitergeben / verkaufen. Welche Voraussetzungen müssen dazu erfüllt werden (Größe, Reststoffe...)? Gibt es dazu Aussagen, wie der mögliche Bedarf ist bzw. ob überhaupt direkte Abnahmen erfolgen?

Die Aufbereitung von A2-Holz zum Brennstoff A2-Brennstoff ist aufwändig und teuer. Die MVV betreibt eine solche Anlage z.B. mit großem Betriebshof, Radladern, Schreddern, Mulden, Lagerboxen, Stromverbrauch, Lärmemissionen, usw. Unter Umständen kann der Verkauf des A2 an einen Aufbereiter ein für Sie sinnvoller Weg sein.



- 6. Könnten Sie, wenn möglich, einige Worte zu den regulatorischen Rahmenbedingungen im nationalen und europäischen Emissionshandel sagen? Meines Wissens sind hier besondere Nachhaltigkeitskriterien der Biomasse einzuhalten.**

Zurzeit werden auf europäischer Ebene die Interessen der betroffenen Industrien bzw. auch die der Waldbesitzer und Forstbetriebe diskutiert und abgewogen. Wir werden die Auswirkungen der REDIII-Verordnung auf nationale Förderrichtlinien für Sie einordnen, sobald diese rechtskräftig sind.

- 7. Gibt es eine Faustformel für den Radius der Biomassebeschaffung?**

Idealerweise beträgt der Radius 50 km, aber auch 100 km sind bei größeren Anlagen nicht ausgeschlossen.

- 8. KWK Anlagen mit Stromerzeugung aus Biomasse werden nicht über das BAFA Modul 2 gefördert, wenn die Stromerzeugung die Grundlast des Unternehmens übersteigt. Gibt es für diese Anlagen andere Möglichkeiten der Förderung?**

Das KWKG regelt die Förderung von KWK aus Biomasse.

- 9. Was genau versteht man unter Waldderbholz?**

Stammholz, per Definition besitzt Derbholz einen Stammdurchmesser > 7 cm

- 10. Wohin geht die Rostasche? Wie wird diese weiter genutzt oder entsorgt?**

Grundsätzlich hat die Nutzung Vorrang vor der Entsorgung. Die bei der Verbrennung von naturbelassenen Hölzern entstehenden Aschen werden als ungefährlich eingestuft. Aschen mit AVV-Abfallschlüssel 10 01 01 werden dann z.B. als Düngemittel verwertet.

Werden beschichtete und/oder behandelte Hölzer verbrannt (A2-A4), wird die Asche nach der Analyse mit einem Entsorgungsschlüssel eingestuft und entsprechend diesem weiterverwertet, z.B. im Straßenbau, als Zuschlagstoff, etc. Als gefährlich eingestufte Aschen sind zu registrieren und ihre sichere Entsorgung, z.B. auf einer Sonderdeponie, ist nachzuweisen.